

WOHN *issimo*

TEXTILE TRÄUME

Neue Wohnstoffe setzen mit Leichtigkeit beeindruckende Akzente

INTENSIV

Treffsichere Vorbilder im Umgang mit Farbe & Dessin

GEWINNSPIEL

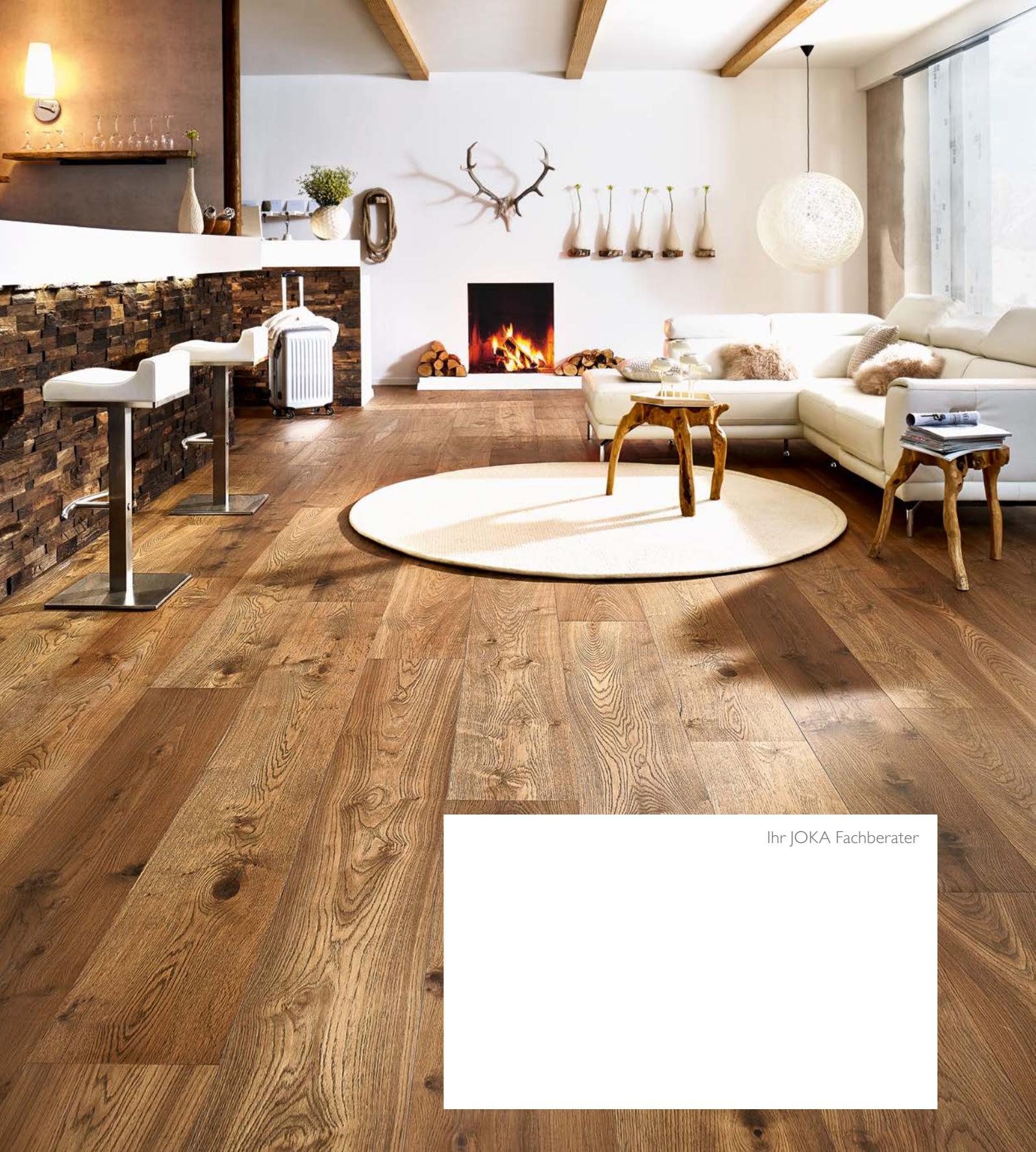
Luxuriöse 4-Sterne-Genusserlebnisse oberhalb von Meran



Leuchtkraft

Die Herbst/Winter-Saison begrüßt uns mit Farben, Mustern und Strukturen

BODENTALENT: TEPPICH PRÄSENTIERT SICH SOFT, EDEL UND ZEITGEMÄSS



Ihr JOKA Fachberater

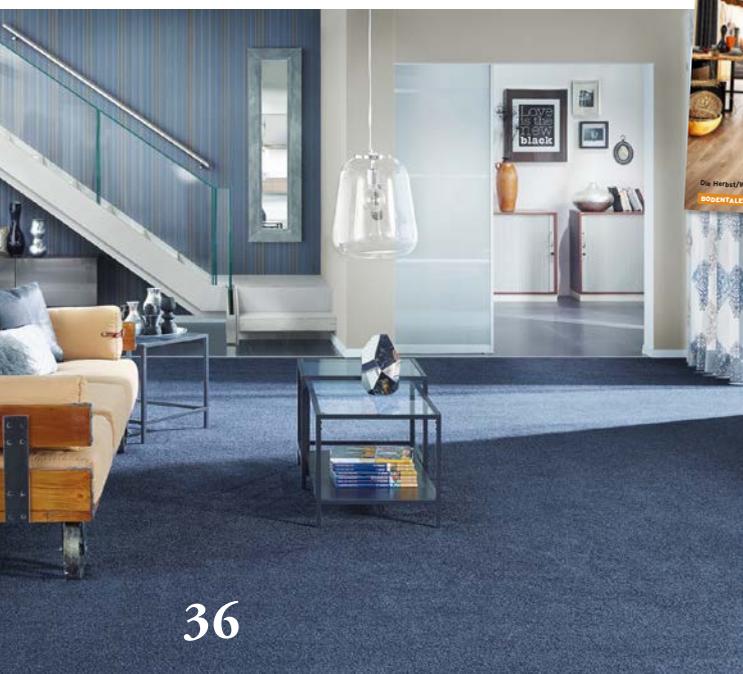
Gewinnspiel

Jetzt mitmachen und u. a. einen Aufenthalt im „la maiena meran resort“ in Südtirol gewinnen!
Gewinnspiel-Informationen von S. 22 und S. 35 finden Sie auf:
gewinn.joka-wohnissimo.de

Gewinnspiel aufrufen!



INHALT



36



TITELBILD:
W. & L. Jordan GmbH,
Kassel, www.joka.de
Angaben zu den
Produkten finden
Sie ab der Heftmitte



4

WOHNAMBIENTE

- 8 TRAUMHAFT TEXTIL:**
Die Highlights der Dekostoffe
- 14 LUXURIÖSER GLANZ:**
Strahlende Wohnhighlights
- 18 BRILLANT ILLUMINIERT:**
Lichtdesign setzt Akzente
- 36 EINFACH GEMÜTLICH:**
Textile Trends am Fußboden
- 44 WOHNREPORTAGE:**
Industriecharme im Hüttenlook



42

LIFESTYLE

- 4 FARBENPAARE:**
Stilvoll kombinierte Töne
- 20 GANZ SCHÖN SPORTLICH:**
Biathletin Laura Dahlmeier
- 42 KUSCHELFAKTOR:**
Glamouröse Fake-Fur-Optiken
- 50 EINE REISE WERT:**
Auf ins schweizerische Zürich!

TREND! HEIMAT

- 52 IM PORTRÄT:**
Designer Werner Aisslinger

SERVICE

- 22 HOTEL**
- 35 RÄTSELECKE**
- 54 REZEPT**
- 55 IMPRESSUM/VORSCHAU/
BEZUGSQUELLEN**

JOKA®

Natürlich schöne Räume



Tapeten Palais 19 | Nr. 16162

JOKA erhalten Sie beim qualifizierten
Handwerk und Fachhandel.

Parkett | Teppich | Designböden | Türen | Wohnstoffe

Perfektes Paar

Farben sind neben Schnitten und Materialien unsere Lieblings-Inspirationsquellen. Mit interessanten Kontrasten lassen sich in der Mode wie auch im Interieur trendige Akzente setzen



KALE & SCHWARZ

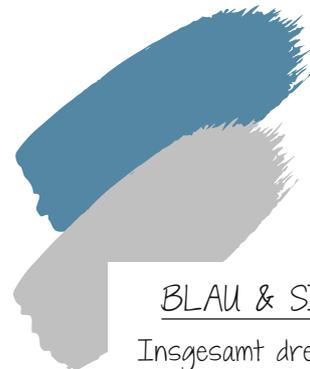
Passend zum großen Outdoor-Trend liegen Grüntöne wie Khaki und Oliv auch in der Gunst der Mode- und Wohnliebhaber ganz weit vorne. Kombiniert mit Schwarz erzeugen die Farben eine elegante Dramatik.



- SCHÄDEL: Handgearbeitet im Ethno-Look (Impressionen)
- WINDLICHT: Gläser mit goldenen Akzenten (Impressionen)
- SESSEL: Elegantes Understatement im Stil der 70er Jahre (Impressionen)
- TEPPICH: „Palm“ lockt mit Waldboden-Charme (Tom Tailor)
- MODEL: Wunderschöne Kollektionen am Puls der Zeit (Marc Cain)
- BEISTELLTISCH: Pulverbeschichtetes Schmuckstück (lasaroshop)
- BLUSE: In eleganter Crêpe-Optik (Impressionen)

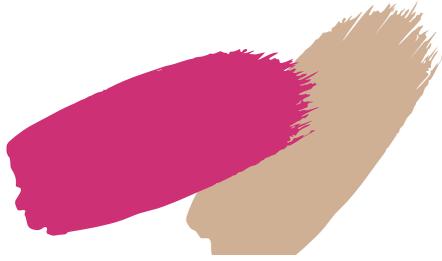


SOFA: Mit farbenfrohem Samtbezug (Impressionen) BEI-STELLTISCH/VASE: Schlicht, geschmackvoll, zeitlos modern (Impressionen) LÄMPCHEN: Im gläsernen Gewand (design3000) TEPPICH: Jacquarddessin im Used-Look (Impressionen) MODEL: Fashion mit klassischer Eleganz (Marc Cain) TASCHEN: Ganz ladylike (MCM)



BLAU & SILBER

Insgesamt drei Blautöne wurden vom Institut Pantone zu Trendfarben gekürt. Ihre wunderbar sanfte Farbigkeit passt hervorragend zu metallischen Silbertönen.



HAZELNUT & PINK

Warmes Haselnuss-Beige ist die wohl neutralste Trendfarbe - besonders chic wirkt Beige in Kombination mit Weiß. Trendy wird's zu Pink oder Orange.



MÜTZE: Stylish und hochwertige Kopfmode (Marc Cain) SCHRANK: In lebhaften Farben mit einem Hauch von Vintage (Maisons du Monde) MANTEL: Klassisch und pur mit orangefarbenem Futter (Michael Kors) MODEL: Stets flott und adrett gekleidet (Marc Cain) TASCHE: Fransige Clutch aus Veloursleder (Impressionen) PORTE-MONNAIE: Aus hochwertigem Leder gefertigt (Michael Kors) SERVIER-BOOT: Appetitliche Aufmachung für kleine Snacks (Impressionen)

STRICK: Luftige Häkelmuster, mit goldfarbenen Metallfäden durchzogen (Cream) LEUCHTE: Edlerustikal, inklusive integriertem kleinen Metallhalter für Ziergewächse (Impressionen) TASCHEN: Elegantes Zottel-Accessoire (Patricia Pepe) MODEL: Von Kopf bis Fuß auf Rosé eingestellt (Marc Cain) KISSEN: Steht auf samtene Liebe (Impressionen) SESSEL: Äußerst verspielt und romantisch (Impressionen) TEPPICH: „Pavilion“ ist aus weicher Bambusseide (Normann Copenhagen)

ROSE & GOLD

Die Trendfarbe Rosé ist ein echter Tausendsassa, es umgibt sie eine Aura von Unschuld und Reinheit. Als passender Begleiter bietet sich in dieser Saison besonders edles Gold für die eher schlichten Nuancen.



Zeit

für zauberhafte Stoffe

Die neuen Wohntextilien duften zwar nicht wie ihre pflanzlichen Vorbilder, sorgen aber mit ihrer floralen Leichtigkeit in jedem Fall für ein heiteres Ambiente in unserem Zuhause - so starten wir beschwingt und gut gestylt in eine wohnliche Herbst/Winter-Saison



HÜBSCH: „Rachel“ und „Trendy“ setzen pastellige Akzente (Maisons du Monde)



WOHNZIMMER: Die Kombination von Naturdeignboden „Variano Floor“ in einem hellen Beton-Ton mit der pudrigen Leichtigkeit von Tapeten und Stoffen wirkt äußerst repräsentativ (JOKA)
TAPETE: „Aquacolor 15745“ ist auch als Kunstwerk eine simple und wirkungsvolle Idee (JOKA)
VORHANG: Dekostoff „Noemi“ versprüht Romantik (JOKA)



ROSÉ: Lampenschirm „Queens“ setzt der Leuchte aus verkupfertem Metall ein Krönchen auf (Maisons du Monde)

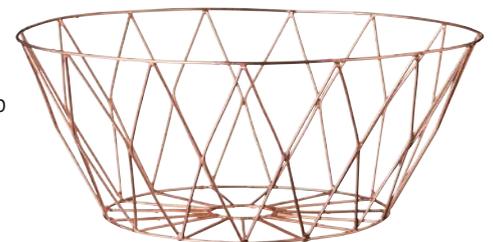


Textilien verwöhnen unsere Räume mit purem Wohngenus und fühlbarer Raffinesse



Sobald sich der Herbst ankündigt, streben wir danach, das traute Heim mit neuen Wohntextilien und Accessoires zu schmücken und in heimelige Stimmung zu versetzen. Und neue Ideen für unsere Vorhaben lassen nicht lange auf sich warten, denn mit den neuen Herbst/Winter-Kollektionen stehen uns wundervolle Möglichkeiten zur Verfügung. Inspiriert vom Sommer und der Leidenschaft für Florales, entstehen Sammlungen mit zarten Blumenmotiven in Aquarelloptik, durchscheinende Inbetweens und kunstvolle Patchwork-Drucke, die nur darauf warten, entdeckt und zu wunderschönen Fensterdekorationen oder Kissen verarbeitet zu werden. Drucke oder bedruckte Stoffe wie der hier gezeigte Dekostoff „Noemi“ präsentieren mit einer pudrigen Farbigkeit eine romantische, weiche Seite, die einen Hauch der 50er Jahre erahnen lässt.

ZIERLICH: Aufbewahrungskorb „Diamond“ bietet Platz für Kleinigkeiten (Bloomingville)





INNOVATIV:
Bei Lampe
„Pull“ verän-
dert man die
Höhe, indem
man am
Kabel zieht
(Muuto)

Naturverbunden gestaltet, entstehen Rückzugsräume, die dem Auge Ruhe bieten und den Alltag nach draußen verbannen

Wohntextilien richten sich wie die Mode nach den aktuellen Trends, doch sie verschönern nicht allein unsere Wohnräume – sie sorgen zusätzlich für Wärme und Wohlgefühl in den eigenen vier Wänden und entsprechen damit einem der wichtigsten Bedürfnisse unserer Zeit. Was das Erscheinungsbild der Textilien angeht, dient den Designern im kompletten Interieur besonders die Natur als kreative Ideenliste. Die aktuellen Qualitäten zeigen zarten floralen Stick, Patchwork-Muster, Naturlook sowie Jacquard-Gewebe. Für dezent rustikale Romantik sorgen Baumwolloptiken und Vintage-Drucke, die eine matte Natürlichkeit bevorzugen. An der Wand und auf dem Boden setzt sich dieser Trend dank hochwertiger und innovativer Materialien kombinationsfreudig weiter fort.



RUSTIKAL: „Collinsville“ ist ein luxuriöses Sitzmöbel, das an die Kolonialzeit erinnert (Loberon)





CHARMANT: Das Dekor von Tapete „Carat 15142“ in Used-Optik trifft den Stil der Zeit (JOKA) **DEZENT:** Mit Grau auf Weiß bildet „Chiara“ einen femininen Kontrast (JOKA) **BODENTALENTE:** Im gemeinsamen Wirken legen Teppich „Berlin 279“ und Laminatboden „332 Manhattan 3412 Risseiche grau“ eine gute Basis (JOKA)

PASSEND: Der handgewebte Teppich ist aus hundert Prozent Baumwolle gefertigt (Nordal)



ABGERUNDET: Der „Turning Table“ ist dank seiner Aufbewahrungsfunktion ein Platzsparerwunder (Menu)





STILMIX: Dekostoff „Cavaliere“ geht mit Plissee „P2404“ aus der Kollektion Plisado und dem weichen Möbelvelours „Rossini“ eine gelungene Symbiose ein (JOKA) **DEZENT:** Tapete „Carat 15108“ gibt einer Wand gezielt Struktur (JOKA) **APART:** Das anmutige florale Dessin von Dekostoff „Cavaliere“ ist asiatisch angehaucht (JOKA)

UNIKATE: Die handbemalten Deko-Töpfe verleihen Pflanzen exotische Präsenz (Impressionen)



ANSCHMIEGSAM: Der „Canvas Pouf“ bietet ein gemütliches Plätzchen (Broste Copenhagen)



RAFFINIERT: Die charismatische Pendelleuchte imponiert mit einfachem Flair (Impressionen)

INDUSTRIAL STYLE:

Mit realistischer Betonoptik bildet Tapete „15108“ einen tollen Hintergrund (JOKA)



Gezielt akzentuierte Rottöne wirken majestätisch, weltoffen und besonders einladend



Ein abgestimmte Farbwelten, raffinierte Dessins und praktische Pflege-, Strapazier- und Gebrauchseigenschaften sind charakteristisch für die neuen Deko- und Möbelstoffe der Saison. Mit ihrer Vielfalt machen sie es uns leicht, dem eigenen Stil Persönlichkeit zu verleihen. Ob Sie in Ihrer Einrichtung einer Linie treu bleiben oder aus vielen Lieblingsstücken Ihren Stilmix kombinieren möchten, liegt ganz bei Ihnen. Egal ob Sie den verspielt-britischen Landhausstil lieben, gern mit einem dezent fernöstlichen Touch experimentieren oder moderne Eleganz schätzen – mithilfe professioneller Raumausstattung profitieren Sie von vielen Möglichkeiten, Ihr Zuhause kreativ zu gestalten. Dabei bietet ein neutraler Boden die ideale Basis für das Spiel aus Schlichtheit und Extravaganz. Gezielt gesetzte Kontrastpunkte in warmen Rotnuancen lassen die Einrichtung gerade zur kalten Jahreszeit warm und gemütlich wirken.

MINIMALISTISCH:

Dieser Couchtisch kombiniert transparentes Glas mit schwarzem Metall (Maisons du Monde)



Luxuriöser Glanz



Gülden

Der „Masters Stuhl“ von Philippe Starck ist längst ein Klassiker (Kartell)

Versteckt

Schmuckbox „Tang“ hütet wichtige Schätze (impressionen)



Exquisit

Die skulpturale Tischleuchte „Cannes“ reflektiert gehobenen Stil (Aerin)



Urbaner Stil

Eine Kollektion geprägt von einer persönlichen Handschrift (Christine Kröncke)



Schickes Licht

Pendelleuchte „Linda“ sorgt für ein stimmungsvolles Ambiente (Bloomingville)



Elegant

Die zarten Metallschalen spielen mit einem spannenden Farbkontrast (Broste Copenhagen)



Verzierung

Tapete „Casino 13346“ belebt die Wände (JOKA)

Glanzeffekte auf Möbeln und Accessoires erleben ein wahres Revival. Sie verleihen unseren vier Wänden einen edlen Eindruck, wirken zeitlos, luxuriös und anmutig avantgardistisch

Liebling

Hocker „Doris“ kombiniert glänzendes Chrom mit samtigem Textil (Westwing)



1001 Nacht

„Erased Heritage“ ist eine Hommage an den traditionellen orientalischen Teppich (Jan Kath)





Eyecatcher

Die Veloure aus der Kollektion „Velluto“ sind optische und haptische Leckerbissen (JOKA)



Eisern

Mit ihrem geometrischen Design setzt die Hängelampe „Iron“ elegante Akzente (Maisons du Monde)



Schmuck

Wassergläser mit goldener Verzierung verwöhnen mit Eleganz (Rosanna)

Schnörkellos

Marmor-Couchtisch „Gleam“ besticht durch seine schlichte Form (WestwingHome)



Meisterlich

Tee-Service „Agada“ aus Steingut erinnert an japanische Teezeremonien (Bia Cordon Bleu)



Strahlend

Verzaubern Sie Ihr Zuhause mit dem „Lotus“ Teelichthalter (Guru-Shop)



Wärmend

Mit Plaid „Arctic Shine“ bringen Sie Glanz in Ihre Kuschelecke (Biederlack)

Innovativ

„Gregory“ kann sowohl als Matte, Hocker oder als Couchtisch eingesetzt werden (Ligne Roset)



Kleine Materialkunde:

VELOURS

Dieser Stoff kleidet unsere Möbel so zuverlässig wie nahezu kein anderer. Charakterstark erfüllt Velours unseren Wunsch nach **Trend, Zeitgeist, Moderne und Langlebigkeit**. Das besonders samtige Material gehört zu den Highlights unter den Möbelstoffen. Die Oberflächen der neuen Kollektion „Velluto“ präsentieren sich vielfältig und wunderschön - von matt und kurzflorig bis hochglänzend und changierend, **wie bei Velours „Rossini“ in angesagtem edlen Shabby-Look**. Es gibt viele Eigenschaften, die die Qualitäten auszeichnen. **Die hautsympa-**

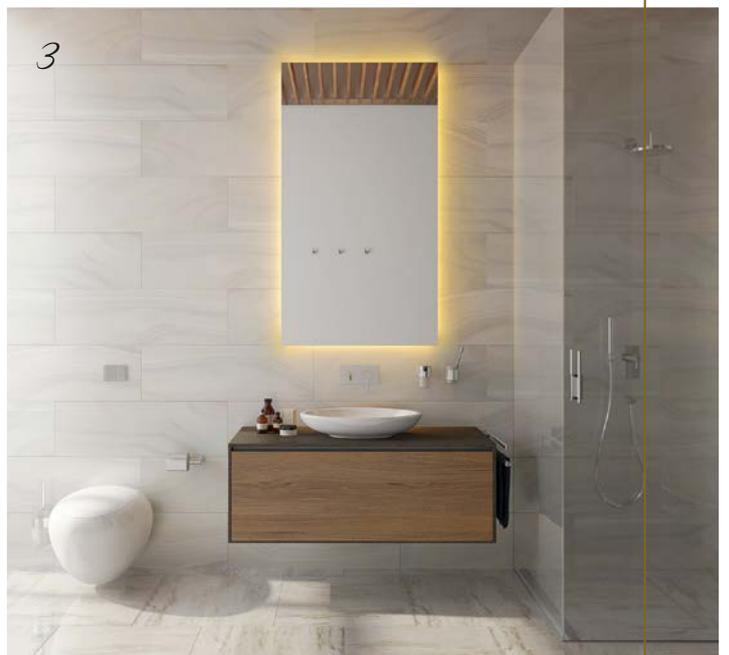
thische Oberfläche, die strukturierte Webart, der Glanz der Garne und die trendigen Farbkompositionen empfehlen sich für Wohnbegeisterte mit einem Faible für Extravaganz und Qualität. Neben einer umwerfend **attraktiven Optik** begeistern die **neuen hochwertigen und pflegeleichten Kunstfasern** aus hundert Prozent Polyester sowie Polyester-Mischungen mit hervorragenden **Komfort- und Gebrauchseigenschaften**. Die neuen Qualitäten **beleben die Sinne** und imponieren mit **behaglicher Geborgenheit**.

Den luxuriösen
Möbelstoff „**Rossini**
704 227“ aus der **Kol-**
lektion „Velluto“ und
Infos zu vielen weiteren
textilen Schönheiten
finden Sie auf
joka.de

Brillant illuminiert



Lichte Emotionen - durch den Einsatz verschiedener Leuchten kann man einen Raum clever strukturieren und nebenbei fantastische Lebendigkeit erzeugen



Hell-Dunkel-Kontraste

1 Der spektakuläre Spiegel „Reve“ schafft Illusionen (Koket) **2** Ganz gleich ob Wohnzimmer, Esszimmer, Küche oder Schlafzimmer - hochwertige Einbaustrahler entfalten ihre volle Leuchtkraft (Globo) **3** Ein beleuchteter Spiegel setzt stilvolle Akzente (Stil Fabrik, Christoph Baum)



1



2



3



4

Facettenreichtum

1 „Janis Floor Lamp“ erinnert an die 60er Jahre (DelightFULL) 2 Ring frei für die absolute Bestseller-Leuchte „Marbella“ (Westwing) 3 Stehleuchte „Dauphine“ ist 137 cm hoch (Visual Comfort) 4 Tischleuchte „Silvia“ passt einfach zu jeder Wohnungseinrichtung (Vita Copenhagen)



5



1

Stimmungslicht

1 „Empire Snooker“ ist ein glamouröser Blickfang (Luxxu) 2 Pendelleuchte „Multi-Lite“ überzeugt optisch und technisch (Gubi) 3 Mit indirekter Beleuchtung werden Wände und Decken stilvoll erhellt (oracdecor) 4 „Waterfall Torch“ bringt Design an die Wand (Luxxu) 5 „Raimond“ sorgt für effizientes Raumlicht mit einem bezaubernden Schattenspiel (Moooi)



2



3

4





Startklar mit Biathletin Laura Dahlmeier

Sie ist eine Ausnahmesportlerin und Botschafterin der Marke JOKA. Mit 23 Jahren gewann die Garmischerin im letzten Winter fünfmal Gold und wurde Weltcupgesamtsiegerin 2016/17. Bislang errang sie sieben WM-Titel sowie insgesamt 13 Medaillen bei Biathlon-Weltmeisterschaften. Energie tankt sie zu Hause bei ihrer Familie auf und beim Klettern

Mit dem Gewinn von fünf Titeln bei der diesjährigen WM in Hochfilzen haben Sie Biathlon-Geschichte geschrieben. Wie haben Sie Ihre überragende Leistung so konstant hoch halten können?

Der Schlüssel zum Erfolg war, dass ich gesund geblieben bin. Ich hatte keine verletzungsbedingten Ausfälle und konnte intensiv trainieren. Als ich die erste Medaille gewonnen hatte, wusste ich, zwei Tage später folgt das nächste Rennen, und konzentrierte mich gleich auf die nächste Herausforderung. Ich habe den Fokus bewusst hoch gehalten. Die letzten Rennen am Saisonende in Oslo habe ich genossen, da konnte ich richtig Vollgas geben.

Woraus schöpfen Sie Ihre Energie? Was treibt Sie an?

Meine Heimat gibt mir super viel Kraft, meine Familie und meine

Freunde. Das Schönste für mich ist es, draußen zu sein, zu wandern, Berge zu besteigen. Da kann man so ganz im Hier und Jetzt sein. Daraus schöpfe ich meine Energie und meine Motivation. Schon als kleines Kind war ich gerne in den Bergen und bin über meinen Vater zur Bergwacht gekommen. Wir haben auch schon viele Touren unternommen, in den Alpen, in Nepal, im Kaukasus oder Südamerika. Am beeindruckendsten für mich war das Klettern im Yosemite-Nationalpark in Kalifornien.

Worauf haben Sie sich nach der Wintersaison am meisten gefreut?

In der trainingsfreien Zeit nach Ende der Biathlon-Saison habe ich das Ausschlafen genossen, keine Termine zu haben. Einfach in den Tag reinzuleben, ins Café zu gehen und ohne Plan einfach das zu tun, was Spaß macht.





Garmisch-Partenkirchen: Rund 2000 Fans empfangen Laura Dahlmeier in ihrem Heimatort



Ehrung Bürgermeisterin Sigrid Meierhofer und Laura Dahlmeier mit ihrem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt

Ihre Eltern Andreas und Susanne Dahlmeier führen das gleichnamige Einrichtungsfachgeschäft in Garmisch-Partenkirchen. Wie hat das Unternehmen Sie geprägt?

Das Einrichtungsgeschäft gehört seit vier Generationen zu unserer Familie. Ich empfinde es als etwas ganz Besonderes, dass das von meinem Urgroßvater 1913 gegründete kleine Raumausstatter- und Sattlergeschäft über all die Jahrzehnte gewachsen ist und heute meine Eltern ein großes Einrichtungsgeschäft führen, in dem das Handwerk eine große Wertschätzung erfährt, sowie die individuelle Beratung. Mich freut's auch, dass mein Bruder in die Fußstapfen meines Vaters tritt.

Das Geschäft hat den Familienzusammenhang noch verstärkt, ein schönes Miteinander macht viel aus und das hat uns geprägt.

Wie sind Sie selbst eingerichtet? Worauflegen Sie Wert beim Wohnen?

Ich wohne im Haus meiner Eltern, im ausgebauten Dachgeschoss mit großen Gauben. Mein Vater ist natürlich der beste Ratgeber. Natürliche Materialien gefallen mir, deshalb habe ich mir einen superschönen Holzboden ausgewählt. Altholzbalken an der Decke sind ein spannender Kontrast zum lässigen Sofa und einem beleuchteten Bartisch, den mein Vater aus einer Blechtonne gestaltet hat. Mich begeistert der südamerikanische Inka-Stil mit seinen leuchtenden, kräftigen Farben wie Blau, Rot, Grün und Lila. *(lachend)* Mein Vater passt schon auf, dass es mit den Farben nicht zu wild wird.

Medaillen Bei der Biathlon-Weltmeisterschaft in Hochfilzen 2017 gewann Laura Dahlmeier fünfmal Gold

Wie kam es zur Marken-Partnerschaft mit Jordan?

JOKA ist als großer Sponsor im Biathlon bekannt und sehr geschätzt, da das Unternehmen bei allen Veranstaltungen dabei ist und uns in jeder Hinsicht unterstützt, auch über die aktive Zeit hinaus. Die Partnerschaft hat sich super gut entwickelt, sie ist von großem Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägt. In der heutigen Zeit ist eine langfristige Zusammenarbeit schon etwas ganz Besonderes.

Was ist Ihr nächstes Ziel für die Biathlon-Wintersaison 2017/18?

Olympia war schon immer mein Kindheitstraum. Anfang März diesen Jahres habe ich die Wettkampfstätten in Pyeongchan in Südkorea, wo vom 9. bis 25. Februar 2018 die Olympischen Winterspiele stattfinden werden, schon testen dürfen. Die Strecken liegen mir. Es lief super. Beide Weltcuprennen im Sprint und in der Verfolgung habe ich gewonnen. Und so hoffe ich nach der für mich in diesem Jahr perfekten Saison, dass ich an den Erfolg anknüpfen kann und Olympiagold gewinne!

Vielen Dank für das Gespräch.

Hier blüht das Leben!



**IHR
GEWINN**

Genießen Sie **2 Nächte für 2 Personen** inklusive Frühstück. Die **Teilnahmebeschreibung** finden Sie auf **Seite 2 (unten)**

Die neue Luxusdependance „meran lodge“ verwöhnt im la maiena meran resort mit stilvoller Südtiroler Herzlichkeit und mediterranem Genuss

Das Designhotel la maiena meran resort bietet mit der stylischen meran lodge eine Luxusoase für Verwöhnte. Bequem führt ein Verbindungsgang durch die einzelnen Häuser des Resorts. Ob für Faulenzer, Sauna-Fans oder Schwimmer, der großzügige „sensa spa“ begeistert mit einer Vielzahl an Relax-, Fitness- und Badeattraktionen. Schwerelos im Pool schwimmen und das malerische Südtiroler Panorama genießen: Der neue Infinity Outdoor Pool (26 Meter!) und der großzügige Indoor Pool machen es möglich. Neu ist im „sensa spa“ zudem der Saunabereich mit Finnischer Eventsauna und dem größten Nackt-Pool Südtirols. Beim Umbau wurde auch an die Kleinsten gedacht: Bei wohligen 33 Grad wellnessen Babys im Warmwasserpool. Baden und Kuscheln heißt es in der balloon lounge für Eltern und Kinder. Persönliche Rückzugsoasen, urbaner Lifestyle und geschmackvolle Wohnelemente sorgen für ein einzigartiges

Urlaubsfeeling. Wie ein Balkon bettet sich der idyllische Ort Marling auf eine Anhöhe, und den Gästen liegt die mediterrane Kurstadt Meran zu Füßen. Palmen, Zypressen und eine beeindruckende Gipfelwelt sind hier kein Widerspruch, sondern vielmehr eine Traumkulisse für Bergwanderer, Radfahrer oder Naturliebhaber. Natürlich nehmen auch Kulinarik und Weinkultur einen besonderen Stellenwert im la maiena meran resort ein. Die kreative Küche von Chefkoch André Kassin wurde bereits seitens Premio Godio (Südtirols Restaurant des Jahres), Veronelli, Michelin und Feinschmecker geehrt.

GENIESSERHOTEL LA MAIENA MERAN RESORT
39020 Marling bei Meran, Nörderstraße 15, Italien,
info@lamaiena.it, www.lamaiena.it

JOKA®

Raumwelten – Trends für Ihr Zuhause

Inspiration



globales
erlebnis

moderne
tradition



Dieser Trend spielt mit Gegensätzen: hell und dunkel, uni und gemustert, kräftig und dezent, exotisch und elegant. Hier bedeutet Kontrast Vielfalt. Holen Sie sich mit Kombinationen aus natürlich warmen Erdtönen, mutigem Schwarz und gekonnt gesetzten Akzenten an Möbeln und Wänden die Welt nach Hause.

Wie in jedem Jahr scheint es, als hätte der Sommer gerade erst angefangen, da können wir schon wieder Schal und Mütze hervor kramen. Aber die kalte Jahreszeit hat auch ihr Gutes – wir können uns wieder ausgiebig ums Drinnen kümmern. Auch dieses Jahr wartet die Wintersaison mit interessanten Trends auf, die nur darauf warten ausprobiert zu werden. Lassen Sie sich auf den nächsten Seiten inspirieren – von der warmen Sonne Afrikas bis zum modernen Landhausstil mit Industriecharme.

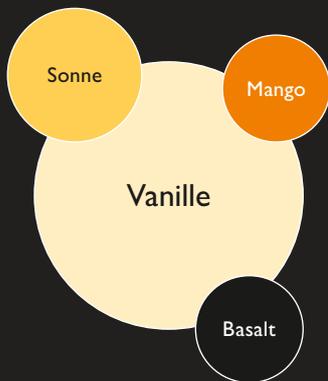


MODERNE TRADITION

Herbst und Winter sind die Zeiten, in denen Traditionen hochgehalten werden: vom Kürbisschnitzen an Halloween über Stroh puppen zum Erntedankfest bis zum weihnachtlichen Baumschmücken. Tradition lebt – auch in der Moderne. Unter den Einrichtungstrends finden sich mehr und mehr Designs wie aus einer früheren Zeit: Fliesenmuster wie aus Großmutter's Landhausküche, fabrikartige Betonwände oder Dekostoffe und Tapeten, die Geschichten aus längst vergangenen Jahrzehnten zu erzählen scheinen.



GLOBALES ERLEBNIS



Deko Kopf Antilope:
Buchstäblich elegant
wie eine Gazelle ist
diese 78 cm große
massive Holzfigur.
KARE Design

FARBE & IDEE DEKORATION

Abendsonne, reife Früchte, ein kräftiger Rooibos-Tee am Lagerfeuer – diese Stimmungen fangen die Trendfarben des Herbstes ein. Wir empfehlen: Mut zu dunklen Farben. Möbel und Dekoration in kräftigem Basalt kombiniert mit erdigen Grundfarben wie Vanille oder Hellbraun sorgen für die richtige Mischung aus Natürlichkeit und Eleganz.



MUSTER AUSWAHL

Der Ethnostil ist erwachsen geworden: Modern und schnörkellos präsentiert sich hier ein eleganter Mustermix in ruhigen Grundfarben. Klare Linien geben Struktur, geometrische Formen setzen raffinierte Akzente. Klein- und großgemusterte Dessins lassen sich dank natürlich einheitlicher Farbgebung ideal nebeneinander inszenieren.

KREATIV TIP P



GUT PLATZIERT

- Seil in der gewünschten Stärke und Farbe (hier eignen sich Naturfasern wie Jute, Sisal oder Kokos, aber auch jede andere Seilform)
- Heißklebepistole
- Schere
- nach Bedarf Dekoauswahl zum Verziern der Sets

Diese Platzuntersetzer kann wirklich jeder: Einfach das Seil wie eine Schnecke aufdrehen und bei jeder Runde mit Heißkleber fixieren. Wenn der gewünschte Durchmesser erreicht ist, Seil durchschneiden und ein letztes Mal mit Heißkleber fixieren. Fertig!

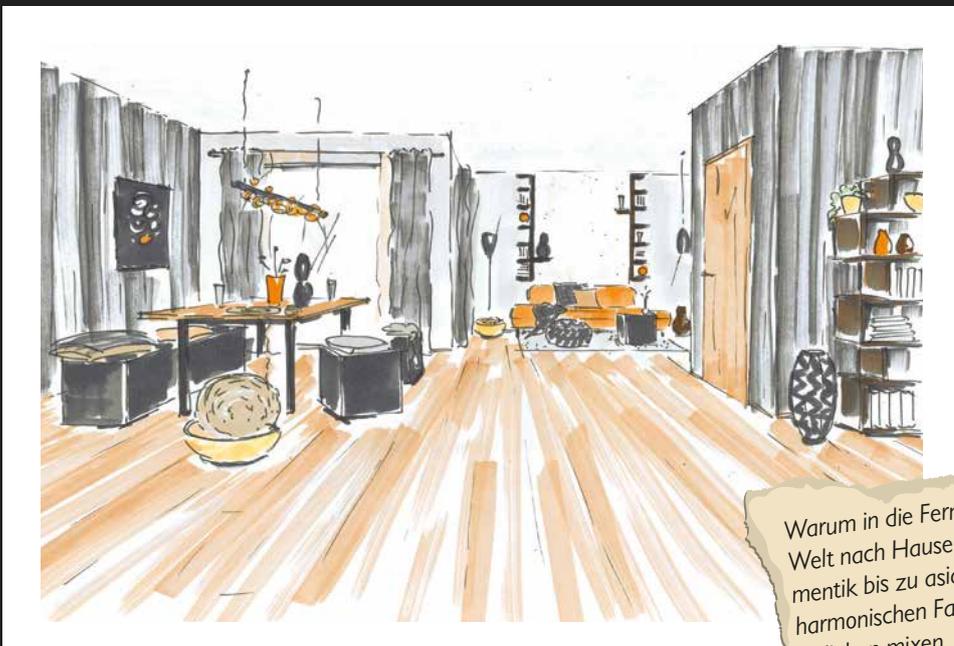
Jetzt kann das Platzset noch nach Belieben verziert werden: zum Beispiel mit Schablone und Sprühfarbe.

Wichtig für ein gutes Raumklima: Es gibt mittlerweile eine große Auswahl an Naturfarben ohne chemische Lösungsmittel. Alternativ: Motive aus Stoff oder Filz lassen sich unkompliziert mit Heißkleber auf dem Platzset fixieren.

Couchtisch Electra:
Dieser Tisch hat nicht nur wegen seiner Zebrastrreifen echte Signalwirkung.
KARE Design

Sessel Butterfly:
Ein echter Klassiker mit braunem Wildlederbezug.
KARE Design

ENTWURF ZEICHNUNG



Warum in die Ferne schweifen? Holen Sie sich die schöne weite Welt nach Hause. Von orientalischem Gold, afrikanischer Ornamentik bis zu asiatisch anmutender Dekoration – mit einem harmonischen Farbkonzept lassen sich verschiedene Stile nach Belieben mixen. Interessant ist die Aufteilung zwischen großen ruhigen Freiflächen und kleineren lebhaft gestalteten Bereichen.

GLOBALES ERLEBNIS

Geschmackvoll abgestimmte Dekoration und ein ausgewogenes Verhältnis an hellen und dunklen Farben machen aus dem Raum eine Oase der Gemütlichkeit. Dezent, aber durchdachte Muster an Stoffen und Tapeten fügen sich harmonisch an den robusten Laminatböden an. Das raffinierte Spiel aus Licht und Schatten zieht sich, von der Gesamterscheinung bis in die kleinsten Details, durch den Raum.

Wohnstoffe | Kissen
Movida 215 272
Lisa 214 198
Costa 216 355
Cuadra 215 204 |

Türen | Furnier
Eiche Struktur | längs

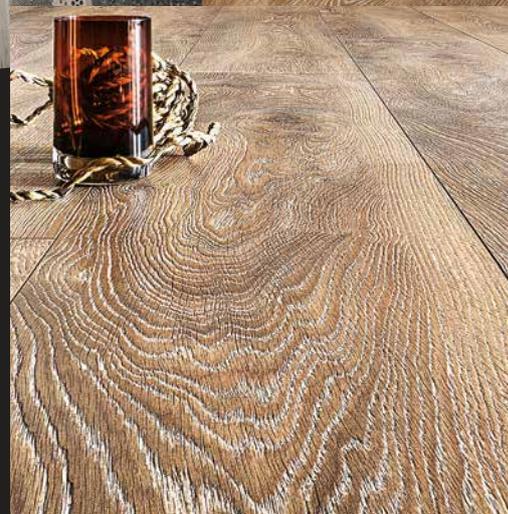
Drücker | Rhodos
Kosmos Schwarz



Tapeten Serengeti | Nr. 376023



Teppichböden Wool | Flanders 9



Laminatböden 933 LDX Westside
9615 Eiche calco braun





Parkettböden 545 LD Calgary | E0460 Eiche strukturiert Elegance V4



Bodenalternativen
für diesen Trend

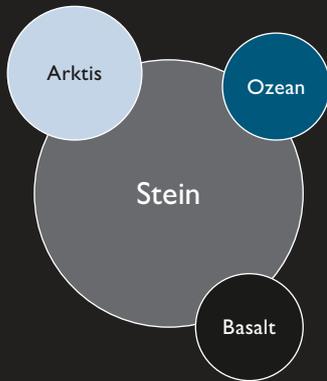


Designböden 330 | 2816 Wild Oak V4



Wohnstoffe
Calana 217 109 | Platja 616 167

MODERNE TRADITION



Wanduhr Factory:
Charismatisches
Industrial-Design
mit modernen LEDs
innovativ ergänzt.
KARE Design



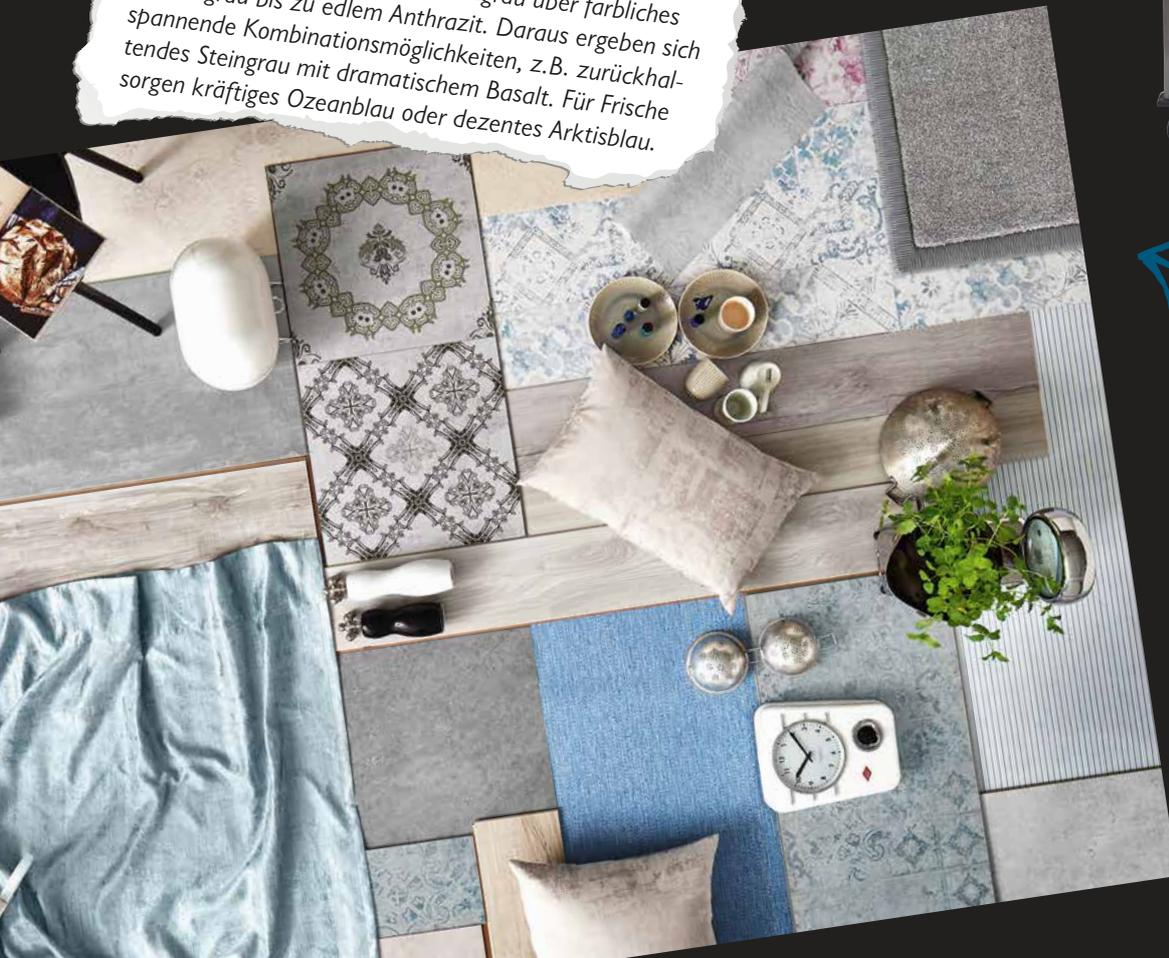
FARBE & IDEE DEKORATION

Grau ist nicht gleich grau – das wusste schon Lorient. Die Farbpalette reicht von hellem Aschgrau über farbliches Taubengrau bis zu edlem Anthrazit. Daraus ergeben sich spannende Kombinationsmöglichkeiten, z.B. zurückhaltendes Steingrau mit dramatischem Basalt. Für Frische sorgen kräftiges Ozeanblau oder dezentes Arktisblau.



MUSTER AUSWAHL

Dank des dezenten Farbkonzepts und einer leicht verwaschenen Optik können auch mehrere auffällige Muster wie florale Tapetenornamente und Landhausfliesenoptik miteinander kombiniert werden. So entsteht trotz der kühlen Farben eine warme Behaglichkeit. Ausgesuchte Farbtupfer sorgen für Frische und Leichtigkeit.



KREATIV TIP P



MARMOR-TASSEN

- Weiße Tassen aus Porzellan
- Nagellack in zwei (oder mehr) Farben
- Ein Holzstäbchen
- Porzellan Kleber (auch „Porzellan Potch“ genannt)



Zur Vorbereitung eine große Schüssel mit warmem Wasser füllen. Danach die Nagellacke auf die Wasseroberfläche tropfen.

Für das Marmormuster werden die Lacke mit einem Holzstäbchen im Wasser miteinander vermischt – möglichst schnell, damit der Lack nicht trocknet.

Nun die Tasse vorsichtig durch die Nagellackschicht ziehen. Falls beim ersten Mal nicht das gewünschte Muster entsteht, kann der Lack ganz einfach mit Nagellackentferner weg gewischt werden.

Damit die Tassen nachher auch zahlreiche Spülgänge überstehen, werden sie nach der Trocknung mit Porzellan-Kleber bestrichen, der anschließend im Backofen eingebrannt wird.

Fertig ist das spülmaschinenfeste Unikat.

Barhocker Key White:
Im originellen Tasten-
design macht dieser
Barhocker aus MDF
einen rustikalen metal-
lisch-massiven Eindruck.
KARE Design

Kommode Efficiency Wood:
Die metallene Oberfläche
dieser Design-Kommode
glänzt in ästhetischer Eleganz.
KARE Design

ENTWURF ZEICHNUNG



Ein bisschen verwünschtes Schloss, ein bisschen rohe Fabrik-
halle und ein bisschen Omas Küche – hier verschmelzen gleich
mehrere aktuelle Stile. Die Trendfarbe Grau wirkt dabei als
vereinendes Element. Sie zähmt auffällige Muster und lässt
Farben strahlen, wirkt aber auch für sich oder in Kombination
mit anderen Noncolours wie Schwarz und Weiß edel und lässig.

MODERNE TRADITION

Aus Gegensatz wird Harmonie: Hier trifft städtischer Industriechic auf rustikalen Landhausstil, Gradlinigkeit auf Gemütlichkeit. Alt Bewährtes wird neu interpretiert, etwa der umfunktionierte Ofen als Sideboard auf einem kuscheligen Teppich. Elegante Farben wie Grau, Blau und Schwarz, zusammen mit den auffälligen Mustern von Tapete und Boden, geben der Einrichtung Charakter, lassen aber genug Raum für individuell wechselnde Dekorationen wie farbige Pflanzen oder Dekostoffe.

Türen | CPL
Weiß Struktur | quer

Drücker | Rhodos
Edelstahl matt

Naturdesignböden
Contego
267 Old Patch

Teppichböden
Elegance
Sinfonie 97



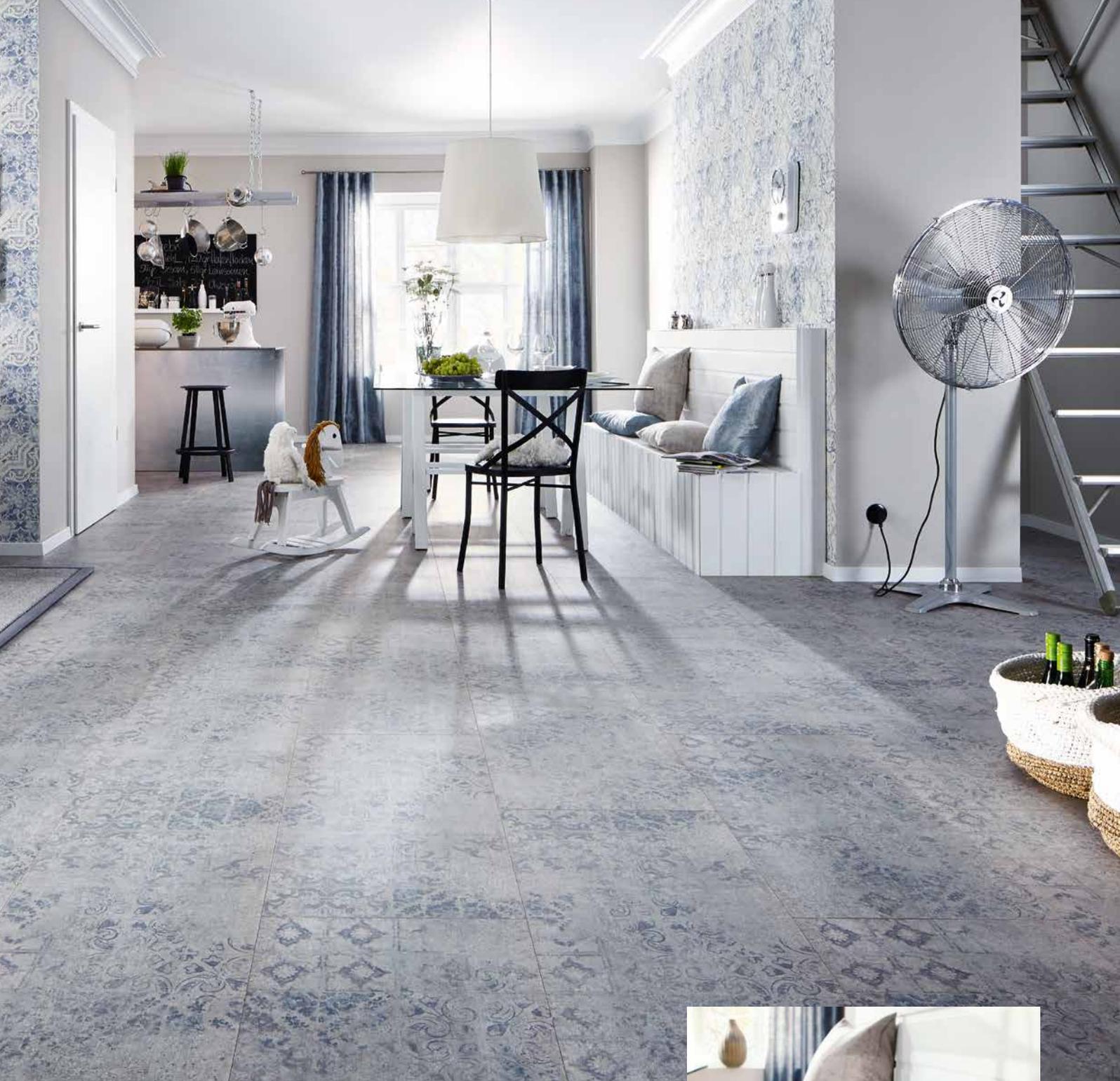
Tapeten Carat | Nr. 15090



Stuckleisten | Z40



Wohnstoffe | Muralla 217 170



Korkdesignböden 533 Sentivo | D291 Mamor lichtgrau V4



Bodenalternativen
für diesen Trend



Laminatböden 332 ND Manhattan | 3402 Eiche Altholz



Wohnstoffe | Kissen
Muralla 217 171 | Muralla 217 170

JOKA®

FACHBERATER



create your room

Ihre
Steffi Böhler

Erleben Sie unsere Produkte hautnah bei Ihrem JOKA Fachberater oder im Internet unter www.joka.de

Parkett | Laminat | Teppich | Designböden | Türen | Tapeten | Wohnstoffe

Quellennachweis:

KARE
DESIGN

KARE ist ein lebendiges Lifestylekonzept mit einer einzigartigen Inszenierung aus Möbeln, Leuchten, Wohnaccessoires und Geschenkartikeln.
www.kare.de

W. & L. Jordan GmbH · Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 · 34134 Kassel
www.joka.de

JOKA®

Rätsecke

ROWENTA



6		5		7				9
	2							5
	9				3			
		9	1	2	3	3		
4	1		2					7
3				8	1			
2	6		8		4	5		
7		8	5			6	1	
9			3					8

IHR GEWINN:
Mit 1 von 2 neuen „Silence Force Cyclonic 4A“ reinigen Sie dank neuester Energie-Standards alle Böden so leise und perfekt sauber wie nie!

www.rowenta.de

Sudoku:
 Sudoku spielen ist Trend! Mit dem japanischen Zahlenpuzzle trainieren Sie Logik und Denkvermögen. Bleiben Sie fit und machen Sie mit. Und so funktioniert's:
 In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Unterquadrat des Sudoku darf jede Ziffer von 1–9 nur ein einziges Mal vorkommen! Die farbig unterlegten Felder bilden unseren dreistelligen Lösungscode.

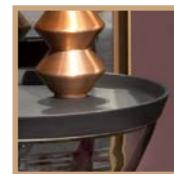
MITMACHENUNDGEWINNEN

Alle Informationen zu Ihrer Teilnahme erhalten Sie auf Seite 2 unten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und jede Menge Glück!

Lösungscode Sudoku:

Glückszahl Bilderrätsel (Summe der drei Seitenzahlen):

Bilderrätsel:
 Aufgepasst – wenn Sie das Magazin aufmerksam studieren, entdecken Sie mühelos die Seiten, auf denen sich unsere drei Ausschnitte versteckt haben. Addieren Sie die Seitenzahlen und notieren Sie die errechnete Glückszahl.



Seite _____ + Seite _____ + Seite _____ = _____



IHR GEWINN:
 In „ZU GUTER LETZT“ läuft Schauspiellegende Shirley MacLaine als Frau auf der Suche nach dem richtigen Schlusspunkt zu Hochform auf. Wir verlosen **5 DVDs** dieses unterhaltsamen Feel-Good-Movies mit Road-Trip-Charakter. Ab sofort im Handel!
www.tobis.de

Die Lösungen können Sie uns sowohl unter gewinn.joka-wohnissimo.de als auch per Fax an die Nr. +49 64 21 984748 übermitteln.

Wohnen par excellence



TRENDIG: Die subtil glänzenden Farben des Teppichbodens „Fortuna 185“ aus der Kollektion „Trend 20“ sind wahre Hingucker. Deko „Medallion“ komplettiert die heimelige Stimmung (JOKA)

Teppichböden sind farbenfroh, schalldämmend, energiesparend, griffig, vielseitig einsetzbar, strapazierfähig und wunderschön

Zu einem heimischen „Tapetenwechsel“ gehört nicht nur frische Farbe an den Wänden. Besonders der Boden bietet fantastische Möglichkeiten, eine wohnliche Atmosphäre in Ihr Reich zu zaubern. Und das überraschend Gemütliche ist: Es wird wieder textil zu unseren Füßen. Ob von Wand zu Wand verlegt oder als abgepasstes Schmückstück auf einem edlen Holz- oder Designboden – jetzt gilt es, die aktuellen weichen, warmen und wohnlichen Qualitäten neu zu entdecken. Wer Wert auf ein harmonisches Ambiente und Qualität legt, ist mit einem



LEBENDIG: Der hochflorige Shag „Imola 72“ aus der Kollektion „Sprint 20“ eignet sich perfekt als stilvolle Wohlfühl-Insel (JOKA)



MODERN: Auf schlichtem Fuß kommt der spannende Schirm der Leuchte perfekt zur Geltung (Impressionen)



Teppichboden erhöht den **Wohnkomfort** und schafft **unschätzbare Behaglichkeit** in den eigenen vier Wänden

EINLADEND: Der gepolsterte „Harlow Tub“ ist die ideale Ergänzung für jedes Zimmer (Cult Furniture)

Teppichboden gut bedient. Die neuen Garne liefern die Basis für einen hohen Komfort und eine sympathische Weichheit und erfüllen mit frischen, trendigen Farben die Sehnsucht nach mehr Lebendigkeit am Boden. Die Polyamid-Faser ist hier die gebräuchlichste synthetische Teppichbodenfaser. Sie ist strapazier- und widerstandsfähig gegen Laufstraßen, Farbveränderungen oder Verschleiß wie keine andere. Ein weiterer Vorteil dieser künstlichen Faser ist die hohe Elastizität und Pflegeleichtigkeit. Auch die extrem gute Wärme- und Schalldämmung zeichnen die Qualitäten aus.



Rosé

Teppich macht wieder Boden gut - und zwar so schön und wohnlich wie nie zuvor

Wer sich für einen Teppichboden entscheidet, darf sich auf traumhafte Weichheit, hohen Komfort und hervorragende Eigenschaften, wie ein angenehmes Laufgefühl, freuen. Komplette im Raum verlegt, nimmt er eine große Fläche ein und hat daher einen beträchtlichen Einfluss auf die Atmosphäre eines Raumes. Im Schlafzimmer reduziert ein akustisch wirksamer textiler Boden besonders Lärm, indem er Schall aufnimmt, Trittschall und Widerhall mindert und so für die nötige Ruhe sorgt. Das Angebot führender Teppichbodenhersteller wurde jüngst wieder durch sehr interessante Qualitäten ergänzt. Das harmonische Zusammenspiel von Farben, Materialien und Texturen lädt Sie zum Entspannen und Wohlfühlen ein.



DOSENFUTTER: Leuchte „Cynara“ versorgt kleine Gewächse mit ihrem Schein und regt sie zum Wachsen an (Bulbo)



BAUKASTEN: „Cubit“ sind Module, die sich passend für jeden Inhalt als Sideboard arrangieren lassen (Mymito)





Ein angenehm homogener Teppich gehört
im heimischen Schlafrefugium nach wie vor zu den
beliebtesten Gestaltungsmöglichkeiten

SOFT: Der Teppichboden „Gloss 140“ aus der Kollektion „Trend 20“ ist nicht nur weich unter den Füßen, sondern im Zusammenspiel mit Deko „Noemi“ sowie den Kissen aus Qualität „Mia“ auch sanft im Interieur (JOKA)

Bordeaux

Moderne Teppiche sind wichtige textile Gestaltungselemente, deren Farbe und Struktur sorgfältig auf das Gesamtambiente der Räume abgestimmt werden sollte



Vielfältig, robust in der Qualität, **energieeffizient und wirksam für gute Akustik sowie ein gesundes Raumklima**: Teppichböden bieten entscheidende Vorteile für die Raumgestaltung

WARM UND WOHLNICH: Teppich „Rigoletto“ aus der Kollektion „Trend 20“ setzt auch als abgepasster Teppich auf dem Laminatboden fühlbare Akzente (JOKA)

V ielfältig im Design, robust in der Qualität und wirksam für gute Akustik sowie ein gesundes Raumklima: Teppichböden bieten entscheidende Vorteile für die Raumgestaltung. Mit den neuen elegant glänzenden oder seidenmatten Qualitäten profitieren Sie von einem wohnstilübergreifenden Design-Verständnis. Selbst in Räumen von Bewohnern, die sich bewusst für Parkett oder für einen Laminat- oder Designboden entschieden haben, fungieren Teppiche zunehmend als optisches Highlight und dienen dabei nicht allein der Raumverschönerung. Dank seiner staubbindenden Eigenschaft ist Teppichboden ebenfalls unter wohnhygienischen Aspekten als sehr positiv einzustufen. Ein echter Vorteil für Allergiker, denn tatsächlich ist Teppich in der Lage, Feinstaub um die

Hälfte zu reduzieren: Staub und Keime werden auf Teppich bis zum nächsten Saugvorgang festgehalten und nicht – wie bei Glattböden – mit jedem Schritt aufgewirbelt. So zeigen sich auch die „inneren Werte“ eines Teppichbodens als entscheidend.

Achten Sie bei Ihrer Auswahl über alle Einrichtungstrends hinaus auch besonders auf Komfort, Haltbarkeit und Langlebigkeit des Teppichbodens. Schließlich möchten Sie ihn über viele Jahre hinweg nutzen und Freude daran haben.



EINZIGARTIG: Die „Folded Flower Frame“ ist eine moderne Vase, in der bis zu acht Stängel jeder Größe an Ort und Stelle gehalten werden (Rainy Sunday)



RUNDE SACHE: Deko-Tablett „Soraya“ ist aus Metall mit bordeauxfarbener Innenlackierung (Westwing)

FLORAL: Die geschickt platzierte Tapete „Poetry 15915“ ist ein mutiges Highlight im Raum (JOKA)





BÄRIG: Die handgefertigte Bärenbüste „Lunar“ ist aus Filz und Leder (Anthropologie)

„YOU CANNOT FAKE CHIC, but you can be chic and fake fur“! Was Karl Lagerfeld für die Mode sagte, gilt auch für das Interieur. Wer im Zuhause auf Tierfelle, nicht aber auf den Kuschel-Komfort verzichten möchte, liegt mit **HOCHWERTIGEM WEBPELZ UND GEPRINTETEN FELLESSINS** voll im Trend



Foto: Tom Taylor



PLÜSCHIG: Plaid „Miranda“ lädt zum gemütlichen Kuschelvergnügen (Maisons du Monde)

IMPOSANT: Zierkissen aus der Kollektion Herbst 2017 setzen ausdrucksstarke Akzente (Collection Classic)



TIPP

PFLEGE

Fake Fur lässt sich oft problemlos mit einem Feinwaschmittel und OHNE Weichspüler in der Maschine waschen. Geht das nicht, greift man auf Wasser und Mikrofasertücher zurück. Das Trocknen sollte an der Luft erfolgen. Bitte auch die jeweilige Pflegeanleitung beachten.

Hoher KUSCHEL- FAKTOR

GLAMOURÖS: Die süße Falt-Clutch zielt ein aufgedrucktes Leopardmuster (Dawanda)



STIMMUNGSVOLL: Hübsche Windlichter sind für jede Jahreszeit passend und vielseitig einsetzbar (Boltze)

COOL: Stuhl „Maurisette“ präsentiert sich im Vintage-Stil mit elfenbeinfarbenem Kunstfellbezug (Maisons du Monde)

LAUSCHIG: „Flokati Beanbag“ steht für relaxtes Sitzvergnügen im XL-Format (design3000)



Text & Fotos: Christina Pearce | Richard Powers
Quellennachweise: Sofern nicht benannt, liegen dem Verlag keine weiteren Informationen zu Produkten und Einrichtungsgegenständen vor.



Industriecharme im *Hüttenlook*



Eigentlich wollten Antonie Bertherat-Kioes und ihre Familie eine kleine Farm in Gstaad kaufen. Heute hält vor ihrem Haus ein goldener Zug. Wie so oft kam es also anders als gedacht. Damit wir uns nicht falsch verstehen: Gstaad ist es auch geworden. Eine alte Trafostation inklusive 8000-Volt-Generatoren romantisch zu verklären, fällt allerdings schwer. Übrig geblieben von der nunmehr nutzlosen Technik waren nur Ölrückstände und industrieller Unrat, der die Bewohner in spe vor ein paar ungewöhnliche Aufgaben stellte. Als die baulichen Voraussetzungen schließlich geschaffen waren, ging Architektin Antonie ans Eingemachte.



GROSSZÜGIG: Eine Sitzlandschaft, designt von India Mahdavi, und Vintage-Sessel „Oeuf“ von Jean Royère **WEITBLICK:** Die Familie schätzt die atemberaubende Aussicht ebenso wie Ruhe fernab der Massen **GEMIXT:** Viele Lieblingsstücke machen das Wohnzimmer zu einem charmanten Reich



KINDERZIMMER-CLOU: Karierte Stoffbespannung und Fotografie von Balthasar Burkhard RUHERAUM: Auch im Schlafzimmer setzt sich das Faible für Karomuster fort TREFFPUNKT: Über der langen Holztafel mit passenden Stühlen (George Nakashima) pendeln Marcel Wanders' ikonische Leuchten „Skygarden“ (Flos)



Den industriellen Charme der Umspannhalle griff Antonie Bertherat-Kioes in Materialien wie der cleanen Edelstahlküche auf, brach ihn mit Witz und Fingerfertigkeit (Papageien, Kunstwerke), um das Ganze mit regionalen Elementen – wie dem unvermeidlichen Gstaader Altholz – heimatisch zu verorten. Besuchern, die im Eingangs- und Essbereich schon in Staunen und Schwärmen verfallen, wird es im Obergeschoss ebenso ergehen. Hier gibt Antonie Stoff. Und zwar umfassend. Die Blicke fliegen wie von selbst in Richtung Alpenpanorama. Also fuhr die Hausherrin schwer ästhetisches Geschütz auf, um sie drinnen zu hal-



ten – ohne der gemäldegleichen Bergansicht den Auftritt zu vergällen. Wieder so ein Könnern-Kniff. Dieses Wohnzimmer ist ein Raum, der sich was traut, und deshalb funktioniert er auch. Unter geweißelten Deckendielen umspannt ein kontraststarker Karostoff die Wandfläche. Ein höchst persönliches Design der Hausherrin in Zusammenarbeit mit der Savoyer Textilmanufaktur Arpin. Tiefrote Vorhänge sowie Retro-Leuchten von Gubi und Arteluce wurden farblich abgestimmt. Ansonsten herrscht Ruhe. So wurde abgetragen, zusammengelegt, ausgebaut, restauriert und umgestaltet, bis die alte Trafostation zur lebens- und liebenswerten Herberge wurde.



MULTITALENT: Den „Otis Stool“ kann man innen und außen als Sitzgelegenheit nutzen (Arko)



KUNSTVOLL:
Tapete „Venezia“ experimentiert mit einem klassischen geometrischen Motiv (Rubelli)



SIMPEL: Die bunten Hängeleuchten im Industriestil sind aus matt lackiertem Metall (HK Living)



ARCHITEKTIN

Der kreative Stilmix von Antonie Bertherat-Kioes überrascht in jedem Zimmer. Eine Wohlfühl-Einrichtung zu schaffen, die Persönlichkeit ausstrahlt, ist ihre gestalterische Herzensaufgabe.



UNIKAT: Die Platte von Beistelltisch „Savanna“ ist aus einem Stamm gesägt - so ist jeder Tisch ein Einzelstück (Westwing)





HÖLZERN: Praktischer Stauraum und nostalgischer Charme vereinen sich in „Lowboard Jujui“ (Dutchbone)

DETAILVERLIEBT: Skandinavischer Chic ist und bleibt ein beliebtes Dauer-Lifestyle-Thema (Norsu)



Coming Home

Vertrauen Sie auf Ihr Stilgefühl. Die ideale Wohnung oder das ideale Haus zu gestalten ist ein Prozess, der erst mit der Zeit einen reifen Charakter entwickelt. Wir wohnen nicht, um zu repräsentieren. Wohnen ist Heimat der Seele

KLASSIKER: „Gräshoppa“ wirkt so uneingeschränkt modern, dass ihr Entstehungsjahr 1947 beinahe unvorstellbar ist (Gubi)



SOFT: Sessel und Hocker „Manarola“ von Philippe Nigro unterstreichen die Möbel gewordene Gemütlichkeit (Ligne Roset)





Grüezi Zürich

Mehr als Banken und Bahnhofstrasse



Das schweizerische Zürich ist mit rund 380.000 Einwohnern nicht nur die größte Stadt des Landes, sondern auch ihr wirtschaftliches, wissenschaftliches wie gesellschaftliches Zentrum. Zürich gilt bereits seit vielen Jahren als eine der Städte mit der weltweit höchsten Lebensqualität. **1** Nicht allein die Lage, eingebettet zwischen grünen Hügeln an einem lieblichen Fluss und an einem See, mit einem Blick bis hin zu Alpengipfeln, zeigt sich dafür verantwortlich. Zürich präsentiert sich mit ihrer

Vielseitigkeit als echte Weltstadt und ist doch leidenschaftlich kompakt. **2** Die meisten Highlights der Stadt lassen sich zu Fuß erlaufen. So wie die Zürcher Markthalle im ehemaligen Industrieviertel Zürich West. Hier kann man wunderbar probieren und kaufen, was die Region an Spezialitäten zu bieten hat. In einzigartigem Ambiente mit gusseisernen Säulen und viel Glas gibt es knuspriges Brot, Schweizer Käse und viele andere, teils rare Leckereien. **3** Der Bezirk im Westen Zürichs ist voller Kontraste und besticht mit einem ungeschliffenen Charme. Wo einst Schiffe gebaut und Motoren zusammengeschaubt wurden, stehen heute Kunst, Design, Gastronomie, Kultur, Shopping und Architektur im Mittelpunkt. Die Fabriken sind weggezogen und hinterließen enorm viel Raum, den sich Kreative zunutze gemacht haben. **4** Geballte Schweizer Geschichte und Kultur auf einem Raum: Das Landesmuseum Zürich ist ein vielseitiges und lehrreiches Ausflugsziel. Das meistbesuchte kulturhistorische Museum der Schweiz präsentiert Geschichte von den Anfängen bis heute. Zusätzliche Eindrücke bieten

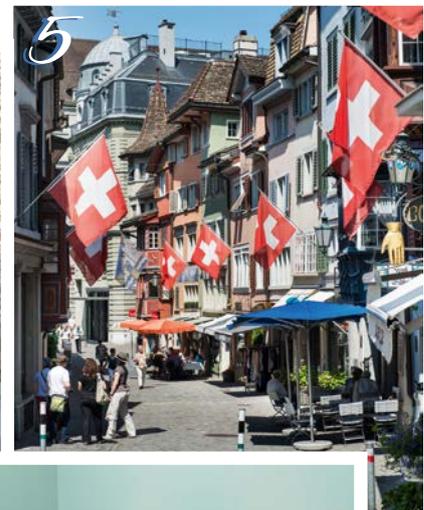
TIPP

Süße Versuchungen



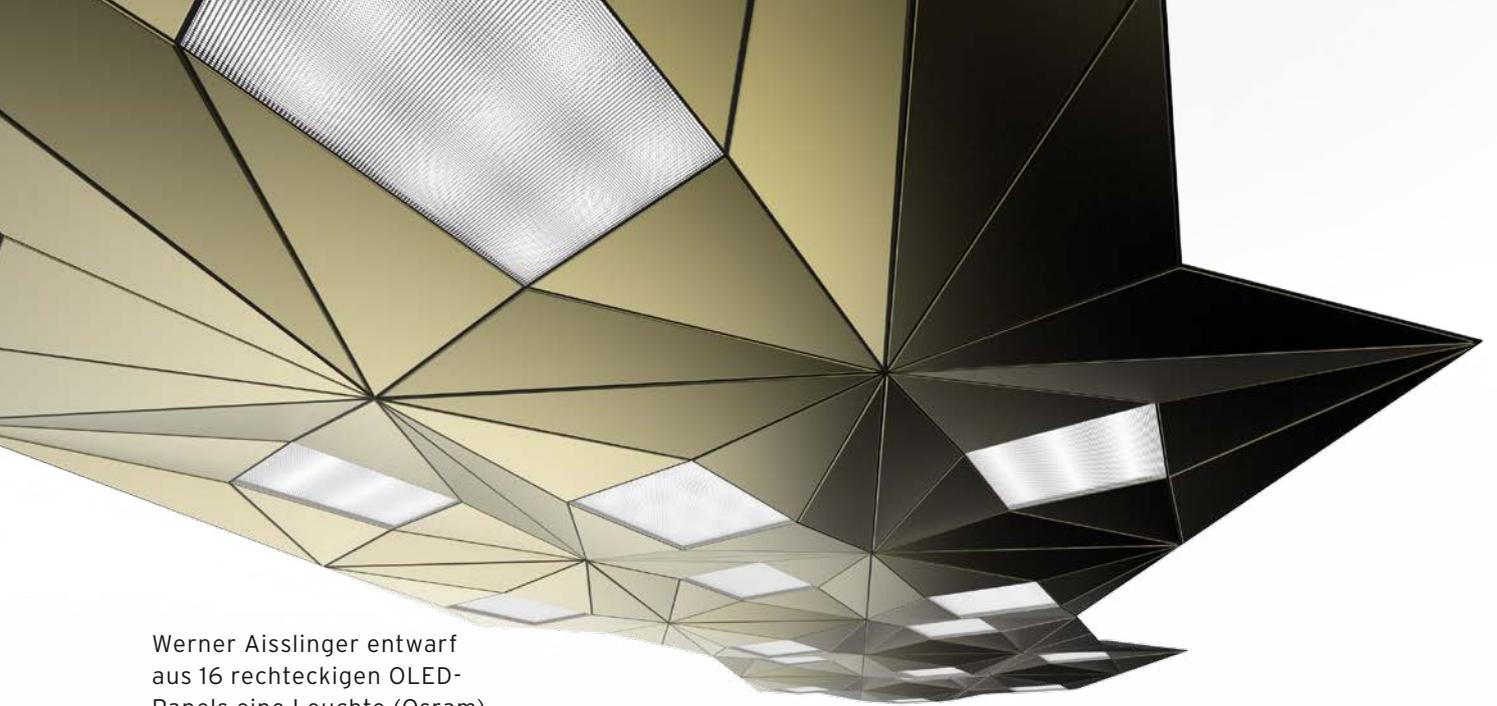
Ein Besuch in der Confiiserie Sprüngli am Paradeplatz ist die süßeste Pflicht. Neben den beliebten Pralinés, Trüffeln und Schweizer Chocolate erwarten Sie hier auch die weltbekannten Luxemburgerli, Glaces, Kuchen sowie süße saisonale Geschenke.

www.spruengli.ch



die vielfältigen Wechselausstellungen zu aktuellen Themen. Ein Eldorado für Urlaubsshopping bietet die berühmte Zürcher Bahnhofstrasse, die auf 1,4 Kilometern den Zürichsee mit dem Hauptbahnhof verbindet. Hier findet man neben zahlreichen Geschäften auch den Paradeplatz, Zentrum der Schweizer Banken. ⑤ Ebenfalls zum Bummeln verführt das autofreie Niederdorf, ein Teil der Zürcher Altstadt, von den Einheimischen liebevoll „Dörfli“ genannt. Tagsüber laden

die Fußgängerzone und viele, in kleinen Gässchen versteckte Läden zum Shoppen ein. Abends verwandelt sich das Niederdorf mit seinen Bars und Beizen in ein Vergnügungsviertel für ein bunt gemischtes Publikum. Allgemein lohnt es sich in Zürich, statt immer nur den großen und bekannten Straßen zu folgen, einfach vom Weg abzukommen und in eine kleine Nebenstraße oder Gasse abzubiegen – man entdeckt überall etwas anderes und erlebt so das Besondere der Stadt.



Werner Aisslinger entwarf aus 16 rechteckigen OLED-Panels eine Leuchte (Osram)

Im Porträt:

WERNER AISSLINGER

Der Berliner Designer ist eine Stilikone. Seine Produkte trifft man in der ganzen Welt: in Hotels, in kultivierten Häusern und selbst im Museum of Modern Art in New York

Die Zukunft des Wohnens ist das Thema, das den vielfach ausgezeichneten Innenarchitekten und Produktdesigner Werner Aisslinger umtreibt. Seine futuristischen Wohnideen zeigte er bis 17. September 2017 in der Ausstellung „House of Wonders“ in der Münchner Pinakothek: ein offenes Pop-up-Haus, in dem Alltag auf Arbeit, Hightech auf Handwerk und Neues auf Altes treffen. Für Aisslinger eine Art Collage, in der es weder feste Wohnstrukturen noch einen festen Stil gibt. Seine Entwürfe sind geprägt durch Aspekte wie Nachhaltigkeit, Upcycling, Materialinnovation oder Indoor-Farming. Nachhaltigkeit ist für Aisslinger kein Trendthema. In der Ausstellung zeigte er seinen Entwurf aus dem Jahr 2007, „Hemp Chair“ aus Hanf, den „Bikini“ Holzstuhl oder ein Bücherbord, das von echten Büchern zusammengehalten wird. Sein nachhaltiger Umgang mit Autos heißt Upcycling statt Neukauf. In der Garage des Wunderhauses schwebte eine mit bunten Textilien überzogene Autohülle.

MATERIALREVOLUTION IM MÖBELESDSIGN

Das Interesse des Designers gilt neuen Materialien und Technologien, aus denen Innovationen entstehen. Bekannt



Neuer Retro-Chic: Der Tile Table oder Kacheltisch ist ein Entwurf des Studios Aisslinger für das Hotel 25hours in Zürich



Das Thema Fliesen hat Werner Aisslinger in dieser Tapetenkollektion neu interpretiert (A.S. Création)



In der Ausstellung „House of Wonders“ in der Münchner Pinakothek der Moderne zeigte der Designer seine Wohnvisionen



ZUR PERSON:

Werner Aisslinger wurde 1964 in Nördlingen geboren. Der Designer und sein Team haben den Schwerpunkt im Produktdesign. Aisslinger experimentiert gerne mit neuen Materialien und Technologien. In den letzten drei Jahrzehnten sind im Studio Aisslinger in Berlin Produkte und Konzepte für Marken wie Adidas, DeSede, Cappellini, Foscari, Moroso, Vitra oder Kaldewei entstanden. Er gestaltete das prämierte Hotel 25hours Bikini Berlin, viele seiner Werke stehen in Museen dieser Welt.

wurde Werner Aisslinger mit dem tulpenförmigen „Juli Stuhl“ für den Möbelhersteller Cappellini. Der markante Schalenstuhl hat eine Sitzschale mit einem Integralschaum, der bis dahin Autolenkräder abpolsterte. 1996 ging der Stuhl in Serie. Zwei Jahre danach wurde er in die Sammlung des Museum of Modern Art in New York aufgenommen – als erstes deutsches Sitzmöbel seit über 30 Jahren. Als Nächstes ließ sich Aisslinger von einem Gel-Fahrradsattler inspirieren, dieses Hightech-Material in der Möbelwelt umzusetzen. Es entstand die Kollektion „Soft Cell“ für Zanotta (1999), die unter anderem aus einer transluzenten Liege mit wabenartigen Sitzflächen besteht, sowie die Cappellini-Gel-Kollektion, die als Quantensprung in der Materialrevolution gilt.

LOFTCUBE - WOHNWÜRFEL FÜR NOMADEN

Für Furore sorgte Werner Aisslinger 2005 mit der Präsentation seines Loftcubes: „Ein mobiler Wohnwürfel für moderne Nomaden.“ Die Idee, die hinter dem 39 oder 55 Quadratmeter großen Loftcube steht, ist, nur für eine gewisse Zeit an einem Ort zu leben und bei Bedarf sein Heim mit einem Helikopter, Kran oder Tieflader an einen anderen Wohnort zu transportieren, oder auch Wohnraum auf Dächern von Hochhäusern in Großstädten zu schaffen. Der Loftcube lässt sich in Reihe schalten, um den Ansprüchen wachsender Familien zu genügen. Das Original befindet sich heute im Skulpturenpark des Ausstellungshauses für zeitgenössische Kunst am Waldsee in Berlin. Werner Aisslinger erhielt verschiedene Designauszeichnungen wie den Red Dot Design Award oder den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland.



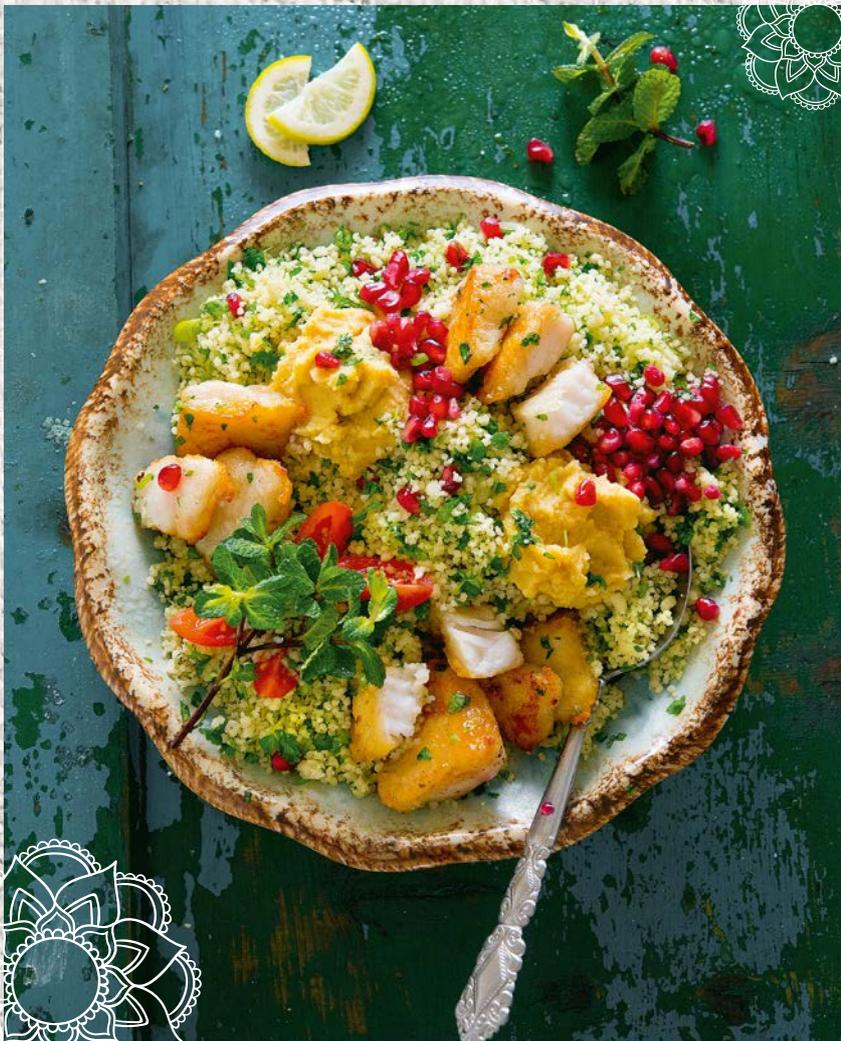
Der „Bikini“ Holzstuhl in diversen Farbverläufen (Moroso)



Im April 2017 eröffnete das 25hours Zürich mit dem Einrichtungskonzept von Aisslinger

Orient-Bowl

mit Kabeljau in Granatapfelmarinade, Taboulé mit Minze und Petersilie, Kirschtomaten und frischen Granatapfelkernen

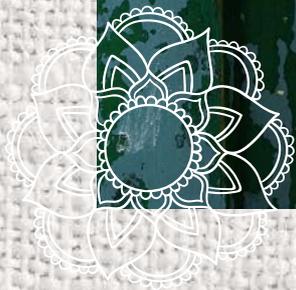


1. Den Granatapfelsaft mit Zucker und einem Spritzer Zitronensaft bei mittlerer Hitze etwa 20 Minuten auf eine zähflüssige Konsistenz einköcheln. Inzwischen den Backofen auf 180 °C vorheizen.

2. Für die Taboulé den Couscous in eine Schüssel füllen. Die Knoblauchzehe abziehen, fein hacken. Minze und Petersilie waschen, trocken schütteln, die Blätter abzupfen und fein hacken. Die Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in feine Röllchen schneiden. Alles gut mit dem Couscous vermengen, mit restlichem Zitronensaft, Kreuzkümmelpulver, Salz und Pfeffer würzen.

3. Die Fischfilets kalt abbrausen, trocken tupfen und salzen. Das Öl in einer großen ofenfesten Pfanne erhitzen. Die Fischfilets auf einer Seite 1 Minute anbraten, wenden, salzen, 1 Minute braten. Mit dem Granatapfelsirup bestreichen. Ofen ausschalten. Den Fisch in der Pfanne im abkühlenden Ofen etwa 10 Minuten fertig garen. Die Kirschtomaten waschen und vierteln.

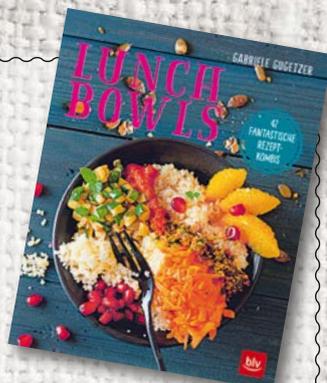
4. Zum Anrichten die Taboulé und das Kichererbsenmus auf vier Lunch Bowls verteilen, darüber den Fisch legen und das Ganze mit Kirschtomaten garnieren. Zuletzt mit Granatapfelkernen bestreuen.



Lunch Bowls
- Gabriele Gugetzer -

50 Themen-Bowls, nach dem Baukastenprinzip immer wieder neu komponiert: warm oder kalt, roh oder gegart, mit Getreide, Hülsenfrüchten, Gemüse, Geflügel, Fleisch, Tofu, Feta ...

BLV Buchverlag
ISBN-10: 3835416189, 20 Euro



VORSCHAU

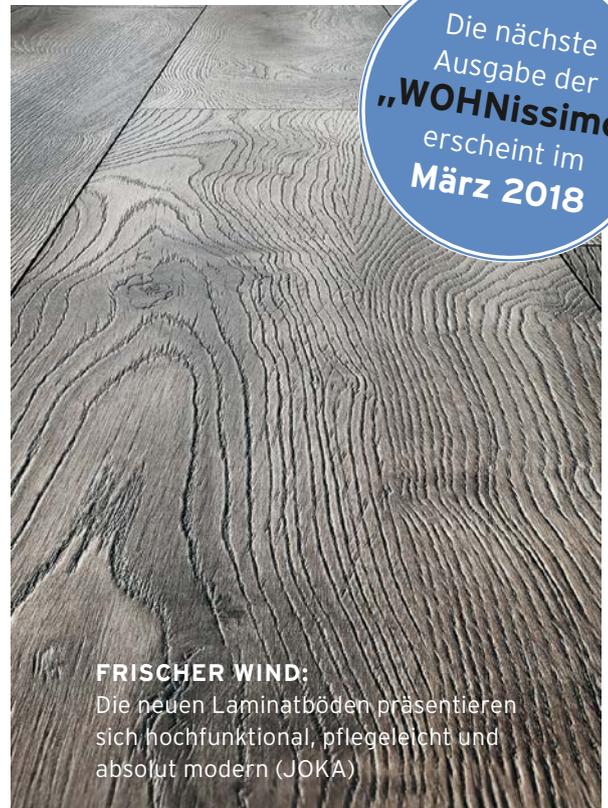
Frühjahr/Sommer 2018



GEMÜTLICH: Kompakte Poufs überzeugen durch lockeren Sitzkomfort (Hübsch)



ERLEUCHTET: Die hübsche Leuchte hat eine tolle Glühbirnen-Optik (Bloomingville)



Die nächste Ausgabe der „WOHNissimo“ erscheint im März 2018

FRISCHER WIND: Die neuen Laminatböden präsentieren sich hochfunktional, pflegeleicht und absolut modern (JOKA)

IMPRESSUM

WOHNissimo: 10. Jahrgang, 19. Ausgabe **Herausgeber:** W. & L. Jordan GmbH, Geschäftsführer: Jörg Ludwig Jordan, Thomas Peter, Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10, DE-34134 Kassel, www.joka.de, marketing@joka.de **Verlag:** Winkler Medien Verlag, Nymphenburger Straße 1, DE-80335 München, Tel. +49 89 290011-0, Fax +49 89 290011-99, www.winkler-online.de, text@winkler-online.de
Chefredaktion: Gabriela Reckstat **Redaktion:** Fee Ebert (Ltg.) **Schlussredaktion:** Monika Sattrasai **Art Direktion:** Heike Fäßler, Verena Karbstein **Litho:** Florian Betz, Alexander Weiß, Typoglyph Publishing GmbH, Truderinger Straße 302, DE-81825 München, www.typoglyph.de **Druck:** Oberndorfer Druckerei GmbH, AT-5110 Oberndorf **Auflage:** 120 000 Exemplare

copyright: W. & L. Jordan GmbH

BEZUGSQUELLEN

A.S. Création
www.as-creation.de

Aerin
www.aerin.com

Anthropologie
www.anthropologie.com

Arko
www.arko.de

Biederlack
www.biederlack.de

Bloomingville
www.bloomingville.com

Boltze
www.boltze.com

Broste Copenhagen
www.brostecopenhagen.com

Bulbo
www.bulbolight.com

Collection Classic
www.collection-classic.at

Cult Furniture
www.cultfurniture.de

Dawanda
www.dawanda.com

DelightFull
www.delightfull.eu

Design3000
www.design-3000.de

DHS
www.dhs.de

Dutchbone
www.dutchbone.com

Flos
www.flos.com

George Nakashima
www.nakashimawoodworker.com

Globo
www.globo-lighting.com

Gubi
www.gubi.com

Guru Shop
www.guru-shop.de

Heimatwerke
www.heimatwerke.de

HK Living
www.hkliving.com

Impressionen
www.impressionen.de

Jan Kath
www.jan-kath.de

JOKA
www.joka.de

Kartell
www.kartell.com

Koket
www.bykoket.com

Lasaroshop
www.lasaro-shop.de

Ligne Roset
www.ligne-roset.com

Loberon
www.loberon.de

Luxxu
www.luxxu.net

Maisons du Monde
www.maisonsdumonde.com

Marc Cain
www.marc-cain.com

MCM
www.mcmworldwide.com

Menu
www.menu.as

Michael Kors
www.michaelkors.de

Moooli
www.moooli.com

Moroso
www.moroso.de

Mymito
www.cubit-shop.com

Nordal
www.nordal.eu

Normann Copenhagen
www.normann-copenhagen.com

Osram
www.osram.de

Oracdecor
www.oracdecor.com

Patricia Pepe
www.patriziapepe.com

Rainy Sunday
www.rainysunday.com

Rosanna
www.rosannainc.com

Rubelli
www.rubelli.com

Saum & Viebahn
www.saum-und-viebahn.de

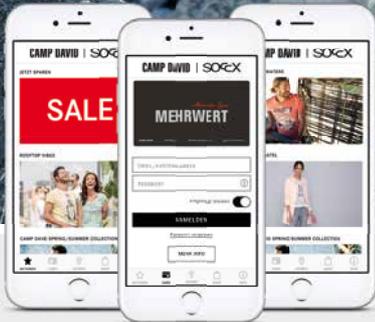
Stil Fabrik
www.stil-fabrik.com

Tom Tailor
www.tom-tailor.de

Visual Comfort
www.visualcomfort.com

Vita Copenhagen
www.vitacopenhagen.com

Westwing
www.westwingnow.de



DIE NEUE FASHION-APP – Jetzt kostenlos downloaden!

www.campdavid-soccx.de

CAMP DAVID | SOCCX